

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Sterbehilfe - Wie viel darf der Staat entscheiden?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland**3.24 Sterbehilfe: Wie viel darf der Staat entscheiden?***Ulrike Seitz***Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ verschiedene Formen der Sterbehilfe und deren jeweilige Legalität unterscheiden und vergleichen,
- ◆ Umfrageergebnisse zum Thema „Sterbehilfe“ analysieren,
- ◆ die unterschiedlichen Regelungen zur Sterbehilfe in verschiedenen Staaten Europas darstellen,
- ◆ das Beispiel Niederlande näher betrachten sowie Pro- und Kontra-Argumente zur dortigen Regelung herausarbeiten,
- ◆ Unternehmen kritisch beleuchten, die für Sterbehilfe erhebliche Summen verlangen,
- ◆ die von Hospizmitarbeitern und Palliativmedizinerinnen geäußerte Kritik an aktiver Sterbehilfe erklären und deren Forderungen erläutern,
- ◆ die Patientenverfügung und deren Zielsetzung kennen,
- ◆ die alternativen Gesetzentwürfe zum Thema „Sterbehilfe“ kritisch untersuchen,
- ◆ das verabschiedete Gesetz beurteilen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Einführung</p> <p>In der Einstiegsphase sollen zum einen Vorkenntnisse, zum anderen aber auch Einstellungen abgefragt werden. Dazu werden verschiedene Formen der Sterbehilfe definiert und (am besten vergrößert kopiert) im Raum aufgehängt. Die Schüler sollen dann jeweils entscheiden, ob diese Art der Sterbehilfe in Deutschland legal ist, und sie sollen Stellung beziehen, ob sie nach ihrer Meinung erlaubt sein sollte.</p> <p>Die Ergebnisse einer Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach zum Thema „Sterbehilfe“ können danach analysiert und mit den Ergebnissen der Klasse verglichen werden.</p>	<p>→ Sterbehilfe: Was heißt das – und was ist erlaubt?/M1a bis f (Folie mit Arbeitsaufträgen, Blätter mit Definitionen)</p> <p>→ Umfragen zur Sterbehilfe/M1g und h (Schaubilder)</p> <p>💡 Lösungsvorschläge/M1i</p>
<p>II. Sterbehilfe in Europa</p> <p>Nach dem Blick auf den Umgang mit dem Thema „Sterbehilfe“ in Deutschland wird nun die Perspektive erweitert.</p> <p>Zunächst werden die Bestimmungen und Vorgehensweisen in verschiedenen europäischen Staaten vorgestellt und miteinander verglichen.</p>	<p>→ Sterbehilfe in Europa/M2a (Text)</p> <p>→ Die Gesetzeslage in verschiedenen europäischen Staaten – ein Überblick/M2b und c (Tabelle)</p>

Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

<p>Dann werden die Niederlande in den Fokus genommen, die als „Vorreiter“ für eine liberale Regelung der Sterbehilfe gelten. Die Schüler sollen die Argumente für und gegen einen solchen Umgang mit Sterbehilfe herausarbeiten und sich selbst ein Urteil bilden, ob sie in Deutschland gerne Regelungen hätten, die den niederländischen gleichen.</p> <p>Auch die Schweiz wird näher betrachtet. Ein Text thematisiert die Frage, ob hier durch geschäftsmäßig betriebene Sterbehilfe weniger den Menschen geholfen als nach Gewinn gestrebt wird.</p>	<p>→ Ein Hausarzt, der sterben hilft/ M2d bis h (Text)</p> <p>💡 Lösungsvorschläge/M2i</p> <p>→ Machen Sterbehelfer Gewinne mit dem Tod?/M2j (Text)</p>
<p>III. Die Suche nach Alternativen</p> <p>In einem Interview sprechen ein Palliativmediziner und die Leiterin eines Kinderhospizes über Möglichkeiten, ohne aktive Sterbehilfe oder Beihilfe zum Suizid auszukommen. Sie äußern ihre Bedenken gegen diese und fordern unter anderem eine stärkere Förderung der Palliativmedizin und einen anderen gesellschaftlichen Umgang mit dem Thema.</p> <p>Ein weiterer Text beschäftigt sich mit der Patientenverfügung. Sie soll Menschen dazu dienen, für bestimmte Fälle Vorsorge zu treffen und damit selbstbestimmt über ihr Leben und Sterben zu entscheiden.</p>	<p>→ „Den Sterbenden helfen, statt sie zu töten“/M3a bis d (Interview)</p> <p>💡 Lösungsvorschläge/M3e</p> <p>→ Patientenverfügung: Wie will ich sterben?/M3f und g (Text)</p>
<p>IV. Ein neues Gesetz zur Sterbehilfe</p> <p>Im Herbst 2015 wurde ein neues Gesetz zur Sterbehilfe im Bundestag verabschiedet. Die Schüler sollen sich zunächst mit den vier verschiedenen Gesetzesentwürfen auseinandersetzen, die es im Vorfeld der Entscheidung gab.</p> <p>Im Anschluss wird die verabschiedete Fassung des Gesetzes vorgestellt, wobei auch wichtige Pro- und Kontra-Argumente aus der Debatte zur Sprache kommen. Die Schüler sollen das verabschiedete Gesetz mithilfe selbst gewählter Kriterien beurteilen.</p> <p>An dieser Stelle kann auch darauf eingegangen werden, dass der „Fraktionszwang“ bei solchen Gewissensentscheidungen im Bundestag keine Rolle spielt.</p>	<p>→ Das neue Gesetz zur Sterbehilfe/ M4a bis e (Folienvorlage mit Arbeitsaufträgen, Textplakate)</p> <p>→ Gesetzesentwurf verabschiedet: Bundestag verbietet organisierte Beihilfe zum Suizid/M4f bis h (Foto, Text)</p> <p>💡 Lösungsvorschläge/M4i</p>

Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland**Tipp:**

- Arnold, Uwe-Christion/Schmidt-Salomon, Michael: Letzte Hilfe: Ein Plädoyer für das selbstbestimmte Sterben, Rowohlt, Reinbek 2014
- De Ridder, Michael: Wie wollen wir sterben? Ein ärztliches Plädoyer für eine neue Sterbekultur in Zeiten der Hochleistungsmedizin, Pantheon Verlag, München 2011
- <http://www.dhpv.de/>
- <http://www.palliativstiftung.de/>

Autorin: Ulrike Seitz, Studiendirektorin, geb. 1968, studierte Politologie, Germanistik und Anglistik an den Universitäten Freiburg, Heidelberg und Reading. Sie ist seit 1998 im Schuldienst des Landes Baden-Württemberg und unterrichtet derzeit die Fächer Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Deutsch und Englisch am Helmholtz-Gymnasium in Karlsruhe. Seit 2005 ist sie Lehrbeauftragte für Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) in Karlsruhe, seit 2008 Fachberaterin für Gemeinschaftskunde am Regierungspräsidium Karlsruhe. Zusammen mit Wolfgang Sinz gibt sie die Ideenbörse Sozialkunde/Politik heraus.

Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland**Sterbehilfe: Was heißt das – und was ist erlaubt?****Arbeitsaufträge:**

1. *Geht im Raum umher und lest die Definitionen verschiedener Arten von Sterbehilfe.*
2. *Kreuzt jeweils an,*
 - *ob ihr diese Form für in Deutschland legal haltet,*
 - *ob diese Form der Sterbehilfe eurer Meinung nach erlaubt sein sollte.*
3. *Diskutiert eure Positionen in Kleingruppen.*
4. *Analysiert die Schaubilder zu einer Umfrage zum Thema Sterbehilfe.*
5. *Vergleicht eure Ergebnisse mit den Ergebnissen dieser Umfrage.*

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Sterbehilfe - Wie viel darf der Staat entscheiden?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

